

Doppelte Freude im Herzzentrum Duisburg Margrette aus Sierra Leone und Binta aus Gambia erfolgreich am Herzen operiert

Mit Unterstützung der Gerald Asamoah Stiftung und der Initiative BILD hilft („Ein Herz für Kinder“) konnten im Herzzentrum Duisburg in Meiderich erneut zwei Kinder erfolgreich operiert werden, deren fachgerechte Behandlung in ihren Heimatländern nur eingeschränkt möglich gewesen wäre.

Die 4-jährige Margrette aus Sierra Leone in Westafrika war mit ihrer Familie zu Besuch in Oberhausen, als bei ihr gesundheitliche Beschwerden auftraten. Im Laufe der Diagnostik wurde bei ihr ein Ventrikelseptumdefekt, also ein Loch in der Scheidewand zwischen den beiden Herzkammern, festgestellt. Nachdem alle Formalien geklärt waren (unter anderem mussten die Visa von Margrettes Familie verlängert werden), gelang es Dr. Michael Scheid, Chefarzt der Kinderherzchirurgie am Herzzentrum Duisburg, den Defekt zu verschließen und so dafür zu sorgen, dass das 4-jährige Mädchen in Zukunft ein beschwerdefreies Leben führen kann.

Die neun Jahre alte Binta stammt aus dem ebenfalls in Westafrika gelegenen Gambia. Bei ihr lautete die Diagnose Fallot'sche Tetralogie. Dabei handelt es sich um eine Kombination von vier Defekten des Herzens, unter anderem einer Verengung der Lungenschlagaderklappe, einer Verdickung der rechten Herzkammer und dem weiter oben beschriebenen Ventrikelseptumdefekt. Auch bei Binta war es Dr. Michael Scheid möglich, im Rahmen einer komplexen Operation die angeborenen Fehlbildungen zu korrigieren, so dass die 9-jährige große Chancen auf eine normale Lebenserwartung und einen Alltag ohne Einschränkungen hat.

Beide Mädchen wurden vor und nach ihren jeweiligen Eingriffen im Herzzentrum Duisburg vom Team der Kinderkardiologie um Chefarzt Dr. Gleb Tarusinov betreut. Binta ist bereits in ihr Heimatland Gambia zurückgekehrt.

Damit sind Margrette und Binta zwei weitere Beispiele für die intensive und langjährige Zusammenarbeit zwischen dem Herzzentrum Duisburg, der Gerald Asamoah Stiftung und weiteren Hilfsinitiativen. Die Stiftung des 43-maligen deutschen Fußball-Nationalspielers Gerald Asamoah, der selber an einem angeborenen Herzfehler leidet, hat es sich zur Aufgabe gemacht, vor allem Kindern mit Anomalien des Herzens und der großen Gefäße eine Behandlung ihrer Erkrankungen nach dem neuesten Stand der Medizin zu ermöglichen.

BU: Margrette und Binta mit ihren Müttern und (v.l.) Dr. Michael Scheid, Dr. Gleb Tarusinov und Jens Conrad (Geschäftsführer der Gerald Asamoah Stiftung)
(Quelle: EVKLN)

Journalistenkontakt:
Stefan Wlach
Marketing und Unternehmenskommunikation
Evangelisches Klinikum Niederrhein gGmbH
Fahrner Str. 133
47169 Duisburg
Tel.: 0203 508-1508
E-Mail: stefan.wlach@evkln.de
www.evkln.de